

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 10 (1903)

Heft: 50

Buchbesprechung: Pädagogische Lehrmittel und Literatur

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 31.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Pädagogische Lehrmittel und Literatur.

Von der Verlagsbuchhandlung „Styria“ in Graz liegen zur Be-prechung vor:

- a) **Katechismus des Choralgesanges**, von P. Sutbertus Birkle.
- b) **Choral-Requiem**, in moderne Notation umgeschrieben und mit Orgelbegleitung versehen, von Dr. Peter Wagner. Orgelbegleitung 80 Pfg. Singstimme 30 Pfg.
- c) **Die vier marienischen Antiphonen** für gemischten Chor mit Orgel, von Dr. A. Faist. Op. 2. Partitur Mark 1. 20, jede Singstimme 20 Pfg.
- d) **Litaniae i. h. Ss. Cordis Jesu** für gemischten Chor und Orgel, von F. Grabner. Op 1. Partitur Mark 1. —, jede Singstimme 20 Pfg.
- e) **Missa in G-dur** für Sopran, Alt und Orgel (Tenor und Bass ad lib.), von E. Brunner. Op. 186. Partitur Mark 1. 50, jede Singstimme 25 Pfg.
- f) **Missa solemnis i. h. Ss. Cordis Jesu** für gemischten Chor mit Begleitung der Orgel und Streichinstrumente oder mit Orchester (I. u. II. Violine, Viola (Cello ad lib.), Kontrabass, zwei B-Klarinetten, 2 Ventilhörner (zwei Trompeten und eine Posaune ad lib.)), von J. Meuerer, Op. 15. Orgelpartitur Mark 2. 40, Orchesterpartitur Mark 5. —, jede Sing- u. Instrumentalstimme 35 Pfg.

Zu a): Seit etlichen Jahren hat die Choralwissenschaft einen bedeutenden Aufschwung genommen. Um so mehr ist es daher zu begrüßen, wenn kurze und gute Leitfäden, wie der vorliegende **Katechismus**, mithelfen, daß rein Theoretische auch praktisch anzuwenden und zu betätigen. Das Büchlein basiert auf der Solemer Choralausgabe. Während dem der 1. Teil, die Elementarlehre, wohl etwas zu kurz geraten ist, interessiert um so mehr der 2. Teil, die Formenlehre. Manche Einzelheiten werden freilich nicht jedermann zusagen, weil gegen die allgemeine Gepflogenheit, so z. B. über die Kadenzierung bei hebräischen und einsilbigen lateinischen Wörtern und über die Elision. — Zu b): Der Herausgeber (Professor an der Universität und Direktor der Gregorianischen Akademie zu Freiburg in der Schweiz) ist uns schon seit längerer Zeit als einer der ersten Autoritäten des gregorianischen Gesanges bekannt. Für die Herausgabe des Choralrequiems nach der traditionellen Besart mit entsprechender Orgelbegleitung gebührt ihm Anerkennung und Dank. Daß bei der Umschreibung der Choralnoten in moderne die Achtelnote als Grundeinheit getählt wurde, scheint mir das verhältnismäßig Richtigste zu sein. Besondere Beachtung verdient das Vorwort zur Orgelbegleitung, die Harmonisierung des Chorals betreffend. — Zu c): Sehr wohltönend und leicht, mit geringen Aenderungen im Vokalsatz auch ohne Orgel ausführbar. Für Landchöre — wie ich aus Erfahrung kenne — besonders empfehlenswert. — Zu d): Ebenfalls wohllingend und ziemlich leicht. Das „miserere nobis“ im Vers 8—18 ist zu weich ausgesunken, auch die Kadenz in Vers 20—27 vor „miserere nobis“ ist etwas sentimental angehaucht. Sonst zu empfehlen. — Zu e): Eine brauchbare Messe für schwächere Chöre, mit leichter Orgelbegleitung. — Zu f): Eine glänzende Festmesse im modern-kirchlichen Stile für mittlere und bessere Chöre, die bei guter Aufführung eine bedeutende Wirkung erzielen wird. Gerne würden wir uns eingehender mit dieser interessanten Meßkomposition beschäftigen, wenn der verfügbare Raum dieser „Blätter“ nicht gebüte, kurz zu referieren. — Es sei nur noch bemerkt, daß wir aus praktischen Gründen hier anstatt B-Klarinetten lieber A-Klarinetten besetzen würden, trotz der Verschiedenheit in der Klangfarbe (ausgenommen beim Benedictus).

J. D. Zug.